



Inhalt

Editorial ...	1
Fortbildung ...	2
Vernetzt ...	4
Personalien ...	5
Gedenken ...	5
Hinweise ...	6



Bild: Haderer

Erntezeit - Bildung ist unvergleichlich.

Wenn man im Frühsommer an den Getreidefeldern vorbeigeht, weiß man, dass die Zeit der Ernte nicht mehr weit ist.

Frühsommer - das ist auch die Zeit der Abschlussprüfung, der Matura, der Diplomprüfung. Bei diesen Prüfungen dürfen Lehrerinnen und Lehrer auch so etwas wie eine erste Ernte erleben.

Wenn nach der Prüfung gemeinsam gefeiert wird, zeigt sich die Qualität einer Schulgemeinschaft ganz besonders. Im Idealfall spürt man dann ganz viel Wertschätzung füreinander, großen Respekt vor den Leistungen der Schüler/innen, die große Verbundenheit aller mit der Schule und ihren Idealen - und auch ein wenig Wehmut bei den Lehrerinnen und Lehrern, weil sie die lieb gewonnenen Schüler/innen nun ziehen lassen müssen.

Als Schüler/innen einer katholischen Schule gehen sie ihren Weg hoffentlich gestärkt. Als Persönlichkeiten, die die uns anvertraute Welt gestalten und prägen werden. Als Menschen, die sich mit anderen Menschen solidarisch zeigen werden. Als Vertrauende - in ihre eigenen Fähigkeiten und darauf, dass Gott alle unsere Wege mitgeht.

Auch wenn viele der genannten Abschlussprüfungen mittlerweile zentral abgehalten werden und damit „vergleichbar“ werden, steht am Ende einer Schullaufbahn doch immer Unvergleichliches: Ein einzigartiger Mensch.

Die Zeiten der Ernte zeigen uns auf ganz besondere Weise, dass sich das Wesentliche der Bildung weder messen noch vergleichen lässt, dass das Entscheidende unseres Lebens nicht im Dienste ökonomischer oder

anderer Interessen stehen kann. Als katholische Schulen dürfen wir gerade in Ernte-Zeiten immer wieder ein Plädoyer für die Einzigartigkeit abgeben. Dank gilt dabei den ebenfalls unvergleichlichen Pädagoginnen und Pädagogen, die ihre Schüler/innen mit viel Engagement und Herz begleiten.

Ich wünsche Ihnen gute Erntezeiten und einen erholsamen Sommer. Möge er Unvergleichliches bereithalten :-)

Mag. Michael Haderer
Referent für katholische Privatschulen

**Katholische Schulen stehen für eine
Erziehung und Bildung um des
Menschen willen und grenzen sich
gegen ein funktionalistisches
Bildungsverständnis ab.**

Erziehung und Bildung im Geist der Frohen Botschaft
Deutsche Bischofskonferenz, April 2016



FORTBILDUNG 2016/17



P008 - VIELFALT LEBEN – INTERRELIGIÖSES LERNEN IM SCHULISCHEN ALLTAG



In unserer zunehmend multikulturellen Gesellschaft ist Schule der prädestinierte Ort, den Umgang mit unterschiedlichen Kulturen einzuüben. Interkulturelles Lernen in der Schule befähigt junge Menschen, sich die demokratiepolitischen Grundregeln des Zusammenlebens einer modernen Gesellschaft anzueignen. Pädagogische Grundansätze des interkulturellen Lernens werden an konkreten Beispielen aus dem Schulalltag des Schulzentrums Friesgasse sichtbar gemacht.

Der „**Tag der katholischen Privatschulen**“ richtet sich an alle, die an katholischen Privatschulen tätig sind.

Datum/Zeit: Freitag, 4. November 2016, 14.00-19.00 Uhr

Referentin.: Maria Schelkshorn-Magas

Ort: Stift Kremsmünster

P084 - WERTSCHÄTZUNG LEBEN · Christliche Schulkultur in Unterricht u. Alltag



Es wird ein bunter Mix an konkreten und in der Praxis erprobten Beispielen vorgestellt und gezeigt, wie ich mit verschiedenen Methoden beim Unterrichten und in der Leistungsbeurteilung in meiner Rolle als Lehrer/in Schülerinnen und Schülern wertschätzend und auf Augenhöhe begegnen kann. Ganz nebenbei stärke ich bei den vorgestellten Inhalten den Selbstwert der Jugendlichen, unterstütze und fördere sie im eigenverantwortlichen Lernen, helfe ihnen eigene Stärken/Schwächen zu erkennen und an ihnen zu arbeiten. Neben viel Input gibt es auch Zeit, sich auszutauschen und das Gehörte zu diskutieren.

Datum/Zeit: Dienstag, 25. April 2017, 9.00-13.00 Uhr

Referentin.: Birgit Buchberger

Ort: Kollegium Aloisianum Linz

P048 - SCHULSEELSORGE IM GESPRÄCH ... AN KATHOLISCHEN SCHULEN

Wie leben wir Schulseelsorge an den katholischen Schulen? Diese Veranstaltung soll der Vernetzung und dem wechselseitigen Austausch dienen und richtet sich an alle, die an katholischen Schulen in der Schulpastoral tätig sind: Als Seelsorgerin oder Seelsorger, als Lehrerin oder Lehrer in Schulpastoralteams ...

Datum/Zeit: Dienstag, 24. Jänner 2017, 9.30-16.00 Uhr

Koordination: Michael Haderer

Ort: Franziskusschule - NMS der Franziskanerinnen Ried i. Innkreis

P065 - DIREKTORINNEN/DIREKTOREN: ADOS FRÜHJAHRSKONFERENZ

Datum/Zeit: Dienstag, 7. März 2017, 14.00-17.00 Uhr

Koordination: Michael Haderer

Ort: Bildungshaus Schloss Puchberg

24. Juni—26. September 2016 | DIREKT ONLINE ANMELDEN: fwb.ph-linz.at



FORTBILDUNG 2016/17



P201 - DIÖZESANER EINFÜHRUNGSTAG



Bild: Haderer

Im persönlichen Gespräch mit den leitenden Mitarbeiter/innen der Diözese nehmen Sie ausführliche Informationen zu den verschiedenen Einrichtungen der Diözese mit und haben die Gelegenheit, Ihre Fragen zu stellen und sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen.

Der Tag bietet die Möglichkeit, die eigene Arbeit an einer katholischen Privatschule als wesentlichen Beitrag in der Kirche zu sehen – und sich als Teil eines größeren Kontextes zu wissen.

Zeit: Do, 2. Februar 2017 von 8-18 Uhr

Ort: Bischöfliches Priesterseminar Linz

24. Juni—26. September 2016 | Anmeldung via PH-ONLINE

Für Direktor/innen: Österreichweite Tagungen

9106.306 Gesamtösterreichische Tagung der Volks- und Sonderschulen
vom 7. bis 10. November 2016 (DirektorInnen und SchulerhalterInnen)
im Hotel Wende in Neusiedl am See

9106.304 Schultag
am 23. November 2016 (DirektorInnen und SchulerhalterInnen)
im Kardinal König Haus, Wien

9106.310 Gesamtösterreichische Tagung der AHS/BAKIP
vom 16. bis 18. Jänner 2017 (DirektorInnen und SchulerhalterInnen)
im Bildungshaus St. Virgil in Salzburg

9106.308 Gesamtösterreichische Tagung der Neuen Mittelschulen
vom 28. bis 31. März 2017 (DirektorInnen und SchulerhalterInnen)
im Bildungshaus St. Arbogast in Götzis

9106.312 Gesamtösterreichische Tagung der BMHS/BAKIP
am 5. und 6. April 2017 (DirektorInnen und SchulerhalterInnen)
im Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels

Informationen zur Anmeldung für DirektorInnen bei der KPH Wien/Krems:

per **Telefax** (01/51552/3082)
oder per **E-Mail**
(elisabeth.gast@kphvie.ac.at)

mittels **s-DAV**, da die Anmelde-Zeitfenster der KPH Wien/Krems nicht mit den Befassungszeiträumen der einzelnen LSR abgestimmt werden können.

Anmeldezeit:

29. August bis 11. September 2016

Damit die Anmeldung seitens der KPH Wien/Krems erfolgen kann, ist eine **einmalige Immatrikulation** (Vor Anmeldung) an der KPH Wien/Krems erforderlich.

Zusätzliche Anmeldung beim **Bildungsreferat der Ordensgemeinschaften** im Vorfeld der Tagungen.

St. GeorgsBildungsPreis



Gegenseitige Wertschätzung ist uns wichtig! LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern tragen sehr viel zum positiven Schulklima an unseren Schulen bei. Hier wird Bildung in jeglicher Sichtweise positiv er- und gelebt.

Studien belegen es, gute Bildung gelingt, wenn offene SchülerInnen motiviert von ihren Eltern auf engagierte LehrerInnen treffen. An katholischen Privatschulen ist dies vielfach der Fall und ist dann, wie wir aus den vielen Einsendungen des letzten Jahres ableiten, ganz „normal“. Wir möchten uns bei allen bedanken und Best-Practice Beispiele würdigen.

Der Hauptverband Katholischer Elternvereine Österreichs schreibt den **St. GeorgsBildungsPreis** in drei Kategorien aus:

- Für eine(n) vorbildliche(n) LehrerIn,
- Für eine(n) hochmotivierte(n) SchülerIn
- Für bestengagierte Eltern

Teilnahmeberechtigt sind und genannt werden können LehrerInnen, SchülerInnen sowie Eltern von Schülern an Katholischen Privatschulen in Österreich. Es kann jeder von Ihnen nominiert werden und nominieren. Wir ersuchen um Nennungen inkl. Statement, warum Dem -

oder Derjenigen der St. GeorgsBildungsPreis verliehen werden soll **bis 20. Oktober 2016** an office@hvkev.at.

Der St. GeorgsBildungsPreis ist mit je 700 Euro/Kategorie dotiert.

Weitere Informationen und das Nominierungsformular unter:

www.hvkev.at/?pO490

„Ich fahre fort, jeden Tag irgendein Samenkorn zu säen. Wenn es an der Zeit ist, werden ich oder andere es ernten.“ (Johannes XXIII.)

Follow Up: Schülervernetzung 2016 - Vielfalt, die verbindet!

Bild: Haderer



Am 29. April trafen sich Schülervertreter/innen aus katholischen NMS, AHS und BMHS zu einem "Follow Up" der im Jänner begonnenen Schüler/innen-Vernetzung.

Austausch und der Blick in die Zukunft - das waren die wichtigsten

Themen des gemeinsamen Weiterdenkens. Beim Austausch im Festsaal am Kollegium Aloisianum wurde die Vielfalt der katholischen Schullandschaft in Oberösterreich spürbar. Ein Thema bewegt die Schüler/innen besonders: Sie wün-

schen sich ein eigenes Schulfach "Politische Bildung", um als reflektierte Staatsbürger/innen fundierte Wahlentscheidungen treffen zu können und sich engagieren zu können.

Das gemeinsame Nachdenken über die Zukunft der katholischen Schulen kreist vor allem um die besondere Atmosphäre, die katholische Privatschulen auszeichnet. Diese Schulkultur, die Schule auch zum einzigartigen Lebensraum macht, soll unbedingt erhalten werden.

Die Schülervernetzung wird im kommenden Schuljahr fortgesetzt: Beim Tag der katholischen Privatschulen und beim Vernetzungstreffen am 10. Jänner 2017.

Personalia



Wechsel in der Geschäftsführung des Vereines für Bildung und Erziehung der Franziskanerinnen von Vöcklabruck:

Mag. Johannes Schwarzmann (Bild Links), langjähriger pädagogischer Geschäftsführer im Verein für Bildung und Erziehung der Franziskanerinnen von Vöcklabruck, übernimmt für den Orden der Franziskanerinnen den Aufbau einer gemeinsamen pastoralen Orientierung im Aufgabenfeld der Alten- und Pflege-

heime und wird in diesem Bereich auch als Seelsorger tätig sein.

Johannes Schwarzmann hat als pädagogischer Geschäftsführer

wesentliche Akzente gesetzt, die auch über den Verein für Bildung und Erziehung hinaus Strahlkraft für die katholischen Schulen in unserer Diözese haben.

Die Entwicklung eines Fortbildungskonzeptes sowie die Implementierung von Pastoralteams sind beispielgebend.

Lieber Johannes! Vielen Dank für Deinen Einsatz auch für das Gesamt der katholischen Schulen und alles

Gute und Gottes Segen für Deinen neuen Aufgabenbereich!

Mag. Peter Hollnbuchner (Bild Mitte), bisher wirtschaftlicher Geschäftsführer, übernahm am 1. April 2016 mit dem Ausscheiden von Mag. Schwarzmann die alleinige Geschäftsführung im Schulverein.

Im pädagogischen Bereich wird Frau **Doris Neuhofer, MA** (Bild Rechts, Leiterin der NMS Wels) als Pädagogische Referentin die Geschäftsführung unterstützen und Ansprechpartnerin für unsere Bildungseinrichtungen sein.

Alles Gute und Gottes Segen, viel Freude und Kraft für die Arbeit für die katholischen Schulen der Franziskanerinnen von Vöcklabruck!

Dankbarkeit. Gedenken. Gebet.



P. Anselm Mayrl OSB

19. Dezember 1928 - 4. April 2016

Kapitular und emeritierter Prior des Stiftes Lambach

1986 - 1993 Direktor des Stiftsgymnasiums Lambach



Mag. Johann Lummerstorfer

2. Juli 1951 - 6. Mai 2016

Obmann des Schulvereines Kollegium Aloisianum Linz



Erziehung und Bildung im Geist der frohen Botschaft

Im April 2016 wurde von der deutschen Bischofskonferenz die Schrift „Erziehung und Bildung im Geist der frohen Botschaft“ herausgegeben. In sieben Thesen werden Selbstverständnis und Auftrag katholischer Schulen benannt. Eine



lohnende Lektüre, die auf der Website www.dbk.de heruntergeladen werden kann.

Katholische Kirche
in Oberösterreich



IMMER INFORMIERT

<http://www.dioezese-linz.at/privatschulen>

<http://www.dioezese-linz.at/bildung>

<http://facebook.com/kps.ooe>

<http://twitter.com/kps00e>

Aktiv gegen Menschenhandl - für Menschenwürde.

Im Herbst 2012 hat sich, ausgehend von der internationalen Bewegung SOLWODI, ein eigenständiger Österreichischer Verein gegründet, der sich besonders für Frauen engagiert, die Opfer von Menschenhandel, sexueller Gewalt und Ausbeutung geworden sind. Die Arbeit von SOLWODI orientiert sich am christlichen Menschenbild, welches die Würde und Freiheit des Menschen als Grundlage eines erfüllten Lebens sieht. Der Einsatz gilt besonders Frauen / Migrantinnen, die Opfer von Menschenhandel, sexueller Gewalt und Ausbeutung geworden sind.

tiert sich am christlichen Menschenbild, welches die Würde und Freiheit des Menschen als Grundlage eines erfüllten Lebens sieht. Der Einsatz gilt besonders Frauen / Migrantinnen, die Opfer von Menschenhandel, sexueller Gewalt und Ausbeutung geworden sind.



**Aktiv gegen Menschenhandel
Aktiv für Menschenwürde in OÖ**

Seit 2014



Theater
Kalbfleisch
U-Hof

Aufführungen für Schulklassen ab 14 Jahren

Montag, 10. Oktober 2016 um 14.00 Uhr

Dienstag, 11. Oktober 2016 um 10.00 Uhr

Abendvorstellung für Erwachsene

Montag, 10. Oktober 2016 um 19.30 Uhr

**3. Veranstaltung 2016
17. Okt., 18.30 – 21.00, U-Hof, Linz**

Verantwortungsvolle Politik und Wirtschaft
WÜRDE-MENSCHEN-HANDEL-STOPPEN

Anmeldung erbeten bei: Sr. Maria Schlackl sds
maria.schlackl@salvatorianerinnen.at

Mobil: 0664/936 95 12

WARE. MENSCH

www.solwodi.at

www.ware-mensch.at

Was kann ich da schon machen?

Bewusstes Einkaufen
von fair hergestellten und
gehandelten Produkten.



Ich informiere mich näher zu den
Themen Menschenhandel und
Arbeitsausbeutung.
Auch im Freundes- und
Bekanntkreis versuche ich auf
diese Missstände hinzuweisen.

Bei Verdacht auf Menschenhandel:
Meldung an das Bundeskriminalamt
per Telefon: 01-24836-985383
oder per E-Mail:
menschenhandel@bmi.gv.at



Organisationen und Vereine
unterstützen, die Betroffene
betreuen, z.B. durch freiwillige
Mitarbeit oder eine Spende.